



Aikido

Frank Pott
Richard-Wagner-Str. 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0176 / 82 09 23 33
e.mail: aikido@tsv-zirndorf.de

Aikido- eine Kampfkunst im Aufwind

U-Bahn-Schläger, Jugendbanden, Rechtsradikalismus, Gewaltprävention - eine zunehmende Verunsicherung der Bevölkerung verschafft Kampfsportschulen aller Stilrichtungen ungeahnten Zulauf. Auch der Anfängerkurs der Aikido-Abteilung des TSV Zirndorf ist wieder gut besucht.

Den Teilnehmern des Einführungskurses Aikido im Dojo Zirndorf rauchen die Köpfe. Es ist Dienstagabend und es herrscht gespannte Konzentration auf den Matten des TSV. Nach einem aufwärmenden Dehnen und einer Wiederholung der Fallschule werden paarweise die ersten Techniken, Hebel und Würfe trainiert. Trotz hilfreicher Korrekturen durch die engagierten Kursleiter ist es nicht einfach, die komplexen Bewegungsabläufe nachzuvollziehen, zumal einem eine Vielzahl neuer japanischer Begriffe im Kopf herumschwirren. "Aikido ist nach einem anstrengenden Arbeitstag ein hervorragender Ausgleich für mich", bemerkt Markus, während Judith sich durch das Erlernen von Aikido bei abendlichen Joggingrunden im Dunkeln einfach nur etwas sicherer fühlen will.

Was zeichnet aber Aikido im Gegensatz zu anderen Kampfsportarten aus?

Von auffälligen Unterschieden in der Technik abgesehen, wird Aikido dadurch einzigartig, dass es eine reine Selbstverteidigung ist. Im Aikido gibt es keine Angriffsbewegungen, was die philosophischen und ethischen Prinzipien dieser Kampfkunst widerspiegelt. Andere Kampfsysteme umfassen gleichermaßen Angriffs- und Verteidigungstechniken, und bei vielen von ihnen überwiegt mittlerweile der sportliche Aspekt. Dies gilt für Judo, Karate, Taekwondo und Andere. Hier tritt der Sieg bei sportlichen Wettkämpfen in den Vordergrund. Im Aikido wird die Kraft des Angreifers aufgenommen und gegen den Angreifer selbst gerichtet. Dadurch ist die Wirkung immer angemessen auf den Angriff ausgelegt.

Aikido geht zurück auf den begnadeten japanischen Kampfkunstexperten Morihei Ueshiba. Von früher Jugend an beschäftigte sich der eher kleingewachsene Japaner mit unterschiedlichsten Stilen der Kampfkunst, bevor er von 1942 bis zu seinem Tod 1969 in

Sommer, Sonne, große Auswahl jetzt renovieren



- Farben
- Tapeten
- Teppichböden
- Gardinen

- Die Malerwerkstatt
- Wir tapezieren und streichen
- Wir verlegen Teppichböden
- Wir streichen Fassaden
- Wir machen Ihnen kostenlose Angebote

ZIRNDORF - Nürnberger Str. 31a · Am Marktkauf · Tel. 09 11 / 60 63 76

der kleinen Stadt Iwama nordöstlich von Tokio seinen eigenen Stil entwickelte und lehrte, der schließlich die Bezeichnung Aikido erhielt.

Das Prinzip des Aikido, die Energie des Angreifers aufzunehmen und umzuleiten, führt zu einem fließenden, nahezu tänzerischen Bewegungsablauf. Betrachtet man einen Kampf zweier Aikidoka im Gegensatz zu den Anwendern anderer Kampfsportarten, fällt dieser Unterschied deutlich ins Auge. Der Angriff erfolgt, ein schnelles Wirbeln schwarzer Hosenröcke, und der Angreifer liegt am Boden, während der Angegriffene ihn ruhig und souverän kontrolliert. Was für den Außenstehenden wie Zauberei wirkt, ja sogar den Eindruck erweckt, der Angreifer würde sich selbst und freiwillig zu Boden werfen, folgt schlichter Physik. Ist das Gleichgewicht des Angreifers nämlich durch die richtige Ausweichbewegung gebrochen, kann er schnell und effektiv zu Boden gebracht werden. Die Anwendung wirksamer Griffe und Hebel, die nur wenig Körperkraft erfordern, macht Aikido aus diesem Grund zur idealen Selbstverteidigung für Frauen. Der kleingewachsene Meister Morihei Ueshiba galt beispielsweise trotz seiner geringen Körpergröße bis weit ins hohe Alter als nahezu unbesiegbar.

Seit den siebziger Jahren haben sich aus dem klassischen Aikido unterschiedliche Stilrichtungen entwickelt. Das Dojo Zirndorf beispielsweise folgt der Stilrichtung Takemusu Aikido. Will man diesen Begriff seinem Sinngehalt nach übersetzen, bedeutet er etwa: "Durch das Beherrschen einer Vielzahl an Techniken in der Lage zu sein, der jeweiligen Situation, dem Umfeld und dem Angreifer entsprechend, spontan und angemessen zu reagieren".

Neben den unterschiedlichsten Wurf- und Hebeltechniken wird der von uns praktizierte Takemusu-Aikido-Stil vervollständigt durch das Waffentraining mit Stock und Schwert. Um Verletzungsgefahren zu minimieren, wird mit Holzwaffen trainiert, die Bewegungs-



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeisterbetrieb

**Wir machen fast alles,
einfach anrufen!**

Fabrikstr. 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101 - 88 01
Mobil 0175 - 4 10 52 66



TÜVRheinland®
PersCert
Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber

abläufe sind zu einem gewissen Grad schematisiert. Durch das Einüben der Waffentechniken kommt es nicht nur zu einem besseren Verständnis von Distanz, Stellung und Zentrum. Sie helfen auch bei der Erlangung einer guten Körperhaltung, stärken Arme und Schultern und unterstützen dadurch die Körpertechniken in idealer Weise.

Unser Dojo in Zirndorf besticht nicht nur durch die überdurchschnittliche Kompetenz seiner Mitglieder. So sind unter 52 aktiven Mitgliedern 10 Träger eines schwarzen Gurtes vom ersten bis fünften Dan (Meistergrad).



Bild Aikidoabteilung am Dr. Corallini-Sensei-Lehrgang

Auch die regelmäßige Ausrichtung hochkarätiger Schulungen bringt immer wieder neue Impulse in das Training. Am ersten Adventswochenende hatten wir so die Gelegenheit, unter dem international anerkannten Sensei Dr. Paolo Corallini (7. Dan) zu trainieren. Besucher aus dem gesamten Bundesgebiet sowie dem Ausland äußerten sich wie immer begeistert über Stil und Inhalt dieses beeindruckenden Lehrganges. Bei dieser Gelegenheit durften einige der Mitglieder unseres Dojos Dan-Grade aus den Händen von Paolo-Sensei in Empfang nehmen. So wurde Frank Pott als Leiter des Dojo Zirndorf der 5. Dan verliehen.

Frank Pott: " Seit meinem 16 Lebensjahr beschäftige ich mich intensiv mit Kampfsport. Zuerst stand mit Boxen, Taekwondo und Kickboxen der sportliche Aspekt im Vordergrund, durch Zufall kam ich 1989 im Alter von 22 Jahren zum Aikido. Einem sechsmonatigen Aufenthalt in Japan als Hausschüler von Morihiro Saito-Sensei folgten 4 Jahre später nach Abschluss meines Ingenieurstudiums im Rahmen eines Vollstipendiums nochmals

Hier könnte Ihre Anzeige parken!

Durch eine Werbeanzeige unterstützen Sie unseren Sportverein.
Unsere attraktiven Vereinsnachrichten verbreiten
wir mit einer Auflage von 1000 Stück.

Nähere Informationen von der TSV 1861-Redaktion:
Herbert Engelhardt, Schulstr. 14, 90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 60 11 58

2 Jahre Aufenthalt in Japan, bei der ich jede freie Minute für meine Aikidoausbildung nutze. Mit Erlernen der Sprache konnte ich mit meinem Lehrer in seiner Sprache kommunizieren und dass hat mir ganz andere Dimensionen eröffnet.



Das Hausschülerdasein bedeutete Aufstehen um spätestens 6 Uhr, Vorbereiten des Übungsgeländes mit Rechen und Harke, danach erfolgte das 1. Waffentraining im Freien. Nach dem Frühstück und der Erfüllung der häuslichen Verpflichtungen wurden im Laufe des Tages mehrere Trainingseinheiten absolviert. Der Tag endete mit einem letzten waffenlosen Training um 19.00 Uhr. Das Dojo wurde von uns Hausschülern anschließend wieder gereinigt und unsere Schlafstätten im Dojo hergerichtet. Diese Lebensphase hat mich und mein Aikido entscheidend geprägt. Sowohl die Techniken als auch die Philosophie dieser Kampfkunst gebe ich nun in Dankbarkeit an meinen Lehrer Morihiro Saito Sensei an meine Schüler weiter."



Interessierte können sich im Internet einen ersten Eindruck über Aikido verschaffen. Zum Beispiel finden sich unter dem Stichwort Aikido bei www.Youtube.de über 90.000 Einträge, die die Anwendung von Aikido von der Trainingsstunde bis zum Straßenkampf eindrucksvoll demonstrieren.

Die Website des Dojos Zirndorf lautet www.takemusu.eu.

Wir sind offen für alle Interessierte im Alter von 9 Jahren bis 99 Jahren, egal welchen Geschlechts, Alter, Hautfarbe, Religion oder Nationalität. Wir erwarten Offenheit und Respekt vor einander und Interesse, diese einzigartige Kampfkunst erlernen zu wollen.

Dr. Jürgen Richter



Badminton

Philipp Krenzer
Cadolzheimer Str. 16 · 90513 Zirndorf
Tel. 0160 / 94 81 40 13
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

Zirndorfer Badmintonmannschaften zum Vorrundenabschluss erfolgreich!

Die "**Erste**" hat die Vorrunde mit 13:1 Punkten als "Herbstmeister" abgeschlossen und geht Ende Januar 2012 mit zwei Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten in die zweite Hälfte der Saison. Ob am Schluss der Aufstieg winkt, wird sich bereits Anfang Februar zeigen, wenn es zum Duell mit dem direkten Verfolger, der SB Uffenheim, kommt.

Am letzten Spieltag der Vorrunde haben die Bibertstädter in eigener Halle den TSV Ochenbruck 1 empfangen. Ohne den verletzten Bernhard Hutter, dafür aber mit einem starken Ersatzmann Philip Krenzer, konnten sich die Heimherren deutlich mit 7:1 durchsetzen.

Den Ehrenpunkt für die Gastmannschaft erkämpfte sich das 1. Ochenbrucker Herrendoppel gegen Martin Rövenstrunck und Stefan Maschauer. Besser machten es hier Jens Wierzchowski und Philip Krenzer sowie die Damen Uli Dorner und Tati Friedrich, die ihre Doppelspiele jeweils souverän in zwei Sätzen gewinnen konnten. Eine überragende Leistung lieferte an diesem Spieltag Jens Wierzchowski im dritten Herreneinzel ab. Beim 21:12 und 21:5 ließ er seinem Gegner nicht den Hauch einer Chance. Die entscheidenden Spiele für den vorzeitigen Gewinn des Matches zum 5:1-Zwischenstand gewannen Uli Dorner im Dameneinzel und Stefan Maschauer im 2. Herreneinzel in hart umkämpften Spielen jeweils erst im Entscheidungssatz. Der leicht angeschlagene Martin Rövenstrunck setzte sich im anschließenden 1. Herreneinzel in zwei Sätzen gegen Michael Meier durch. Den Schlusspunkt markierten Tati Friedrich zusammen mit Philip Krenzer im gemischten Doppel.

Rückrundenstart ist am 28. Januar beim TSC Neuendettelsau und am 29. Januar beim FC Pleinfeld.

Auch die "**Zweite**" konnte am Wochenende beim 6:2-Sieg gegen den ASV Niederndorf 3 überzeugen. Durch den Sieg gegen den direkten Tabellennachbarn konnten sich die Zirndorfer nun Luft im Kampf um den Klassenerhalt schaffen. Mit nunmehr 6:8 Punkten rangieren die Bibertstädter derzeit auf einem beruhigenden 5. Platz.

Überragende Spieler waren Matthias Ganzleben, Andreas Peetz und Sabine Simon, die jeweils zwei Siege beisteuern konnten.

Zum Rückrudenaufakt müssen die Biberstädter - ebenfalls am 28. und 29. Januar - nach Hersbruck reisen und beim TSV 1846 Nürnberg antreten, die beide in der Tabelle vordere Plätze belegen.

Die "**Dritte**" hatte spielfrei und wird erst im Januar wieder ins Spielgeschehen eingreifen.

Bernhard Hutter

- ◊ Kundendienst
- ◊ Heizung
- ◊ Bäder
- ◊ Solar

Inh. Norbert Vogel



HEINZ VOGEL

Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Kalkfreies Wasser - einfach nutzen!

**Eine Enthärtungsanlage macht's möglich -
sprechen Sie uns an!**



www.vogel-sanitaertechnik.de

Firma Heinz Vogel Inh. Norbert Vogel e.K. ▪ Sanitäre Installationen
Heimgartenstr. 21 ▪ 90513 Zirndorf ▪ Tel.: 09 11 - 60 67 13
Fax: 09 11 - 600 29 05 ▪ info@vogel-sanitaertechnik.de



Fußball

Toni Benitez
Martin-Loss-Str. 21 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 31 88
e-mail: fussball@tsv-zirndorf.de

Außerordentliche Mitglieder-Versammlung der Fußball-Abteilung

Sehr geehrte Mitglieder der Fußball-Abteilung,

wie Sie sicher schon mitbekommen haben, ist ein Teil der im Mai dieses Jahres neu gewählten Abteilungsleitung kürzlich zurückgetreten oder tritt teilweise zum Ende dieses Jahres sogar aus unserem Verein aus.

Um die Abteilung weiterhin geordnet führen zu können, ist deshalb eine Neuwahl der Abteilungsleitung erforderlich.

Diese findet im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung statt, die

am Mittwoch, 25. Januar 2012, mit Beginn um 19.00 Uhr

in der kleinen Jahnturnhalle (Jahnstraße 2)

durchgeführt wird.

Wir laden dazu herzlich alle wahlberechtigten Abteilungsmitglieder ein und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

Es geht letztlich um das Wohl und die Zukunft Eurer Abteilung!

Mit freundlichen Grüßen

TSV 1861 Zirndorf a.V.

Der Vorstand

SPORT
Rei**Ser**

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

Sie haben uns täglich in Ihrer Hand

Wir als Wasserversorger der Region achten regelmäßig auf eine gleichbleibende Qualität unseres „Lebensmittel Trinkwasser“.

Durch den Einsatz modernster Technik und hervorragend geschulter Techniker und Mitarbeiter erhalten Sie nicht nur einfach Wasser:

Sie erhalten ein aus eigenen Brunnen gefördertes Wasser in Mineralwasserqualität.

Denn Sie haben uns ja täglich nicht nur „in der Hand“.

Und damit das Wasser ebenso zuverlässig bei Ihnen ankommt wie unser Strom, unser Gas oder unsere Fernwärme, sind wir für Sie

Tag und Nacht voller Energie



Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-0
Fax: 0911 60806-29
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar

Strom - Gas - Wasser - Fernwärme
Tel.: 0911 609041



Handball HG 2000

Stefan Nepf
Siedlerstr. 40B · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 68 48
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

1 Damen

Die Damen konnten dank einer überragenden Leistung im Spitzenspiel gegen Winkelhaid als Herbstmeister in die Weihnachtspause gehen.

HGZ - Winkelhaid

32:22 (14:13)

Gut sein wenn's drauf ankommt! Diesen Leitsatz von Chefcoach Cokesa verinnerlichten die Landesliga-Damen der HG Zirndorf am 17.12. gegen ihren bis dahin stärksten Konkurrenten dem TSV Winkelhaid völlig. Zwar wollte jeder auf Zirndorfs Seite ob Spielerin, Funktionär oder Fan einen Sieg, dass dieser allerdings dann doch so deutlich ausfiel hatten wohl nur die wenigsten vermutet.

Von der ersten Minute an, standen sich zwei vollkommen homogene Mannschaften auf dem Feld gegenüber. Das erste Tor der Partie warf Krissi Hall aus dem Konter und legte so das Tempo für dieses Spiel vor. Anfangs taten sich die Gastgeberinnen vor allem gegen die wurfgewaltige Rückraumspielerin Miriam Schulz schwer, doch nach einer Abwehrumstellung tat sich Tamara Glowienka auf der Spielmacher-Position schwer Winkelhaid's stärkste Waffe in eine gute Wurfposition zu bringen. Immer wieder störte Iris Blankenship den ungehinderten Wurf aufs Tor. Auf der anderen Seite war es Meike Fenn, die Katrin Daubert am Torerfolg hinderte. Im Positionsspiel leitete Kerstin Herbert ihren Angriff mit viel Übersicht und Ruhe und brachte nicht nur sich selber sondern auch ihre Mitspielerinnen in eine gute Wurfposition. Davon profitieren konnten vor allem Lisa Kleiner am Kreis und Meike Fenn im Rückraum. Und auch als Krissi Hall und Jeanette Fürst, die für Fenn eingewechselt wurde, gleichzeitig eine 2-Minuten-Strafe absitzen mussten und Winkelhaid per 7m ein netzte ließen sich die Bibertstädterinnen ihren Vorsprung bis zum Pausenpfiff nicht mehr nehmen.

Und wie auch vergangene Woche gegen Marktflugast hatte Trainer Cokesa in der Kabine nicht viel an der bisherigen Spielweise zu ändern, so dass man nach einer Verschnaufpause auf den Wiederanpfiff wartete. Und die zweite Halbzeit fing wie die Erste an. Dass sich hier zwei gleichwertige Gegner gegenüber standen und sich keine der beiden Mannschaften auf einen Bruch des Gegners verlassen konnte war bis zum Stand von 20:20 allen bewusst. Doch was dann passierte konnte keiner so recht glauben. Trotz des hohen Tempos setzte Gäste-Coach Hankel auf seine Stammbesetzung und ließ vor allem Miriam Schulz und Tamara Glowienka unerbittlich erst gegen Zirndorf dann aber gegen den eigenen Kräfteverschleiß ankämpfen. Zirndorf hingegen spielte seine Angriffe clever und in Ruhe zu Ende und auch als Abwehrchefin Pia Ascherl, die bis dahin ihre Defensive hervorragend organisierte, die rote Karte sah kam kein Bruch ins Spiel. Ganz im Gegenteil! Franziska Ruzicka im Tor, die über die ganze Spiellänge eine hervorragende Leistung ablieferte, hielt nun fast jeden Ball der auf ihren Kasten kam. Und auch einen 7m lenkte sie an den Pfosten. Nun war der Weg frei und Zirndorf netzte den Ball ein ums

andere Mal mit schnellem Spiel nach vorne in Porzelts Tor ein. So geschah das schier unfassbare und beim Schlusssignal stand es sagenhafte 32:22 für Zirndorf.

Mit dieser großartigen Leistung, die von einem sagenhaften Publikum unterstützt wurde, verabschieden sich die ersten Damen mit dem ersten Tabellenplatz bei ihrem DJ, ihren Fans, Funktionären und Unterstützern in die Winterpause.

Für die HG spielten: Franziska Ruzicka, Melanie Gugel (Tor), Pia Ascherl, Svenja Pfrengle 5/3, Katrin Zielke, Lisa Kleinert 7, Meike Fenn 6/1, Jule Haske 2, Iris Blankenship 1/1, Yasemin Düzgün 2, Kerstin Herberth 7/1, Kristina Hall 1, Claudia Blasch 1, Jeanette Fürst

Nächste Heimspiele:

14.01. 19:00 Uhr gegen TSV Röthenbach
28.01 19:00 Uhr gegen SG Mintraching/Neutraubling

Iris Blankenship

1. Herren

Die 1. Herren spielten eine souveräne Hinrunde und belegen mit 19:3 Punkten den zweiten Tabellenplatz der BOL.

Stadeln - HGZ

28:28 (11:15)

Die tolle Hinrunde mit neun Siegen und nur einer Niederlage sollte im letzten Spiel in Stadeln erfolgreich abgerundet werden. Der überzeugende Sieg in der Vorwoche gegen den TSV Lichtenau sowie die restlichen acht Siege gaben zumindest schon einmal das nötige Selbstvertrauen für die letzte Begegnung im Kalenderjahr. Bis auf den in der Heimat verweilenden Dörr stand die gesamte Kaderbreite zur Verfügung.

Die ersten Minuten der Partie gehörten der HG, die sich besonders im Angriffsspiel durch Ideenreichtum und Entschlossenheit auszeichnete (2:4). Doch die junge Stadelner Mannschaft ließ sich keineswegs unterkriegen und kam prompt zurück ins Spiel (6:6). In der

M. Minameyer

PRESSE

**TOTO-LOTTO
TABAKWAREN**

**Textil-Reinigung
Annahmestelle**

Nürnberger Str. 40
90513 Zirndorf

Telefon 0911 / 941 54 17
Telefax 0911 / 941 55 40

Folgezeit präsentierte sich der Tabellenzweite aus der Bibertstadt abgeklärter und bewies vor allem vor dem Tor des Gegners Nervenstärke und Kaltschnäuzigkeit. Auch wenn der Deckungsverband weiter die größte Schwachstelle zu sein schien, nutzte die selbstbewusste Zirndorfer Mannschaft ihre Chancen weiter aus. Dabei tat sich vor allem der lange Zeit auf der halbrechten Position eingesetzte Dominik Weidmann hervor, der seine Qualitäten im eins gegen eins immer wieder unter Beweis stellen konnte (9:15). Zwei Unaufmerksamkeiten vor dem Seitenwechsel ließen allerdings den Vorsprung nochmal von sechs auf lediglich vier Tore schrumpfen (11:15).

Komplett unzufrieden präsentierte sich Coach von Frankenberg in der Halbzeitpause und für die Zirndorfer Truppe setzte es eine zehnminütige Standpauke. Besonders die abermals schwache, willenslose Arbeit im Deckungsverband bereitete ihm zusehends Kopfzerbrechen. Auch vom Umgang miteinander zeigte er sich durchaus enttäuscht und prangerte hierbei vor allem die gegenseitige Schuldzuweisung an. Vieles musste besser laufen im zweiten Durchgang, sodass die Führung uneinholbar ausgebaut werden konnte und eine Vorentscheidung gelingen sollte. In der Anfangsphase des zweiten Spielabschnitts stimmte weiter die Leistung im Angriff, allerdings das Zirndorfer Sorgenkind - die Abwehr - enttäuschte weiter auf ganzer Linie. Nach gut vierzig Minuten war die höchste Führung aus dem ersten Durchgang wiederhergestellt und man sah sich auf bestem Wege zum zehnten Sieg in Folge (16:22). Drei Hinausstellungen innerhalb kürzester Zeit bereiteten allerdings den Weg zur Stadelner Aufholjagd, welche sich nicht zweimal bitten ließen. Der hart erkämpfte Vorsprung schmolz sichtlich dahin und das Selbstvertrauen der letzten Wochen war auch wie weggeblasen (20:22). Lange hielt man den Kontrahenten aus Stadeln zwar auf Distanz, dennoch aber auf Schlagdistanz und die HG verpasste es einen entscheidenden Vorsprung herauszuspielen (24:27). Die letzten Minuten gehörten dann der jungen Stadelner Truppe, welche sich Tor um Tor an die Zirndorf Führung heran kämpfte. Vierzig Sekunden vor Schluss gelang dann zwar nochmal

Pröschel
& Nagel G E B H

Stuckunternehmen
Seit 1909

ZIRNDORF – NÜRNBERG
Telefon 60 60 30

ein ein-Tor-Vorsprung, welcher jedoch nicht bis zum Ende Bestand hatte. Nicht unverdient auf Grund einer schlechten ersten und einer noch schlechteren zweiten Halbzeit musste man bei der Reserve des MTV so einen Punktverlust beklagen (28:28).

Auch wenn die Siegesserie endgültig gerissen ist - die Mannschaft spielte trotz alledem eine hervorragende Hinserie und wird in der spielfreien Zeit weiter an sich arbeiten, sodass im Kracher gegen Ansbach (14.01.) wieder der nächste Sieg gefeiert werden kann.

Für die HG spielten: Goth, Pfrengle (beide Tor), F. Spittler, Maußner 2, Traumer 1, Bauer 1, Keene 1, D. Schmidt 7, Großhauser 8/5, M. Spittler 1, Weidmann 5, Nickl 1, Finsterer 1, M. Schmidt.

Nächstes Heimspiel:

21.01. 19:00 Uhr gegen ESV Flügelrad

Max

2. Damen

Mit dem vierten Sieg in Folge rücken die Damen auf Platz vier vor.

Stein - HGZ

18:23 (11:11)

In den ersten Minuten nach Anpfiff merkte man den Zirndorferinnen ihre Unkonzentriertheit sowohl in der Abwehr, als auch im Angriff an. Der TSV konnte sich schnell auf ein 4:0 absetzen und Trainer Johannes Sagmeister fühlte sich gezwungen ein frühes, erstes Time-Out zu nehmen, um seine Spielerinnen nochmals zu motivieren und den Kampfesgeist in ihnen zu wecken. Nach dieser Ansprache konnte die HGZ rasant auf ein 5:5 ausgleichen, das auch der eingewechselten Jennifer Zeitler zu verdanken war, die mit einigen Rückraumtoren punkten konnte. Dennoch schaffte es keines der beiden Teams sich abzusetzen, um mit einem Vorsprung in die Halbzeitpause zu gehen - mit einem Unentschieden ging es in die Kabinen (11:11).

Die zweite Halbzeit begann ähnlich wie der erste Durchgang und war, so wie fast das ganze Spiel, von sehr vielen technischen Fehlern auf Seiten der HGZ geprägt. Allerdings fanden die Bibertstädterinnen wieder ins Spiel und erinnerten sich an die letzten Partien, die immer in der zweiten Hälfte gewonnen werden konnten. Durch regelmäßiges durchwechseln und einer besseren Torausbeute, konnte ein leichter Vorsprung rausgespielt werden, an den sich der TSV Stein jedoch immer wieder herantastete. Somit konnte sich die HGZ keineswegs ausruhen. In den letzten zehn Minuten gelang es ihnen jedoch, mit geschickten Kreisanspielen und einer starken Diana Zeitler, sich einen kleinen Vorsprung zu erkämpfen und die Halle in Stein mit einem 23:18-Sieg zu verlassen.

Für die HG spielten: Bystrich, Markus (Tor), Kulla 3, Marx, Zeitler D. 5, Zielke B. 1/1, Rochow 1, Thürauf 1/1, Schwaß, Merkel, Zeitler J. 6/2, Jakob A. 1, Matlok J. 5/4, Jaschinski.

Nächstes Heimspiel:

21.01. 17:00 Uhr gegen ESV Flügelrad

Julia Matlok

2. Herren

Weißenburg - HGZ

18:25 (6:11)

Am Sonntag, den 18.12.2011 stand, mit der Partie beim TSV Weißenburg, das letzte Spiel des Jahres an. Dass dort höchste Vorsicht geboten war wussten wir alle, denn im Vorjahr verschlief man die komplette erste Hälfte und konnte gerade noch so, einen sechs Tore Rückstand umdrehen. So ging man natürlich mit noch etwas mehr Motivation in dieses Spiel.

Nach kurzer Eingewöhnungsphase und einem 1:0-Rückstand, stand die Abwehr bombenfest und nach vorne wurde das besprochene schnelle Spiel aufgezogen. In diesem Stil wurde die langsame Rückzugsbewegung der Gastgeber ausgenutzt und man ging verdient und deutlich mit 2:7 in Führung. Nach diesem Lauf zog der Trainer des TSV die Time-Out Karte, um den Fluss im Spiel der HG zu unterbrechen, was leider auch gelang. Im Anschluss an diese Auszeit, fehlte uns jegliche Konzentration. Überhastete Abschlüsse, Unkonzentriertheiten in der Abwehr und zu viele ausgelassene Chancen brachten das Heimteam wieder ins Spiel. Die Folge war beim 6:8 nur noch ein zwei Tore Vorsprung. Eine vom HG Trainer genommene Auszeit brachte aber wieder den nötigen Schwung und man konnte den Spielstand zur Pause auf 6:11 ausbauen.

Die Kabinenansprache unseres Coachs war klar und deutlich: bessere Chancenverwertung, in der Abwehr weiter sicher stehen und dann kann uns dieses Spiel nicht mehr genommen werden. Durchgang Zwei gestaltete sich aber schwerer als erwartet. Mit gefühlten zehn Pfostentreffern und ein paar gehaltenen Bällen war die angesprochene Treffsicherheit nicht eingetreten. Da unsere Defensive - heute besonders Conny Will und Daniel Vogel - aber sicher stand und wir im Angriff auch von den verworfenen Bällen nicht verunsichert waren, war der Sieg nie gefährdet. Näher als auf fünf Tore kamen die Gastgeber in der zweiten Hälfte nicht mehr heran. So stand mit dem 18:25-Auswärtserfolg ein schöner Jahresabschluss fest und die Feiertage werden nach einer Spitzenhinrunde auf Platz zwei der Tabelle genossen.

Für die HG spielten: Kreuzer, Kussat (beide Tor), Hoffmann 3, Nefp 1, Wörler 1/1, Pfersching 1, Dölp, Reichenberger 3, Könighaus F. 3, Berdich 3/1, Will 3, Vogel D. 1, Reuß 6.

Jugendbereich

Männliche B-Jugend

HGZ - Auerbach

33:27 (14:17)

Nachdem die B-Jugend nach der Niederlage im letzten Spiel auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht war, benötigten wir nun gegen unseren Kontrahenten Auerbach, der die gleiche Punktzahl wie wir hatten, dringend einen Sieg.

Wie schon in den letzten Spielen fanden wir gerade in der wichtigen Anfangsphase nicht richtig zu unserem Spiel, sodass Auerbach recht schnell mit 3:8 auf fünf Tore davonzog. Kurz vor der Halbzeit konnten wir durch unseren zum Teil solideren Angriff wieder auf zwei Tore herankommen, doch weil wir einen Spieler der Auerbacher trotz Manndeckung durch mangelnde Konzentration nicht in den Griff bekamen und ihm so ermöglichten in der ersten Halbzeit etwa elf Tore zu machen gingen wir mit einem drei Tore Rückstand in die Pause.

In der zweiten Halbzeit gelang uns auch durch die wachrüttelnde Halbzeitansprache unseres Trainers recht schnell der Ausgleich und da wir den Schlüsselspieler Auerbachs nun vor allem durch die Manndeckung von Jakob Hoffmanns fast aus dem Spiel nehmen konnten zogen wir bis auf sechs Tore davon. Auch wenn Auerbach in den letzten fünf Minuten komplett auf Manndeckung umgestellt hatte, kamen sie dennoch nicht an unseren Vorsprung heran, sodass wir mit dem Endergebnis von 33:27 in der gut gefüllten Biberthalle endlich wieder einen Sieg feiern konnten und somit nicht auf dem letzten Tabellenplatz überwintern müssen.

E-Jugend

Kampfstarke E-Jugend in Ansbach

Am zweiten Adventssonntag war die E-1 Jugend zu Gast bei der HG Ansbach.

Gleich im ersten Spiel ging es gegen die Hausherrn der HG Ansbach. Leider verschliefen wir die ersten Minuten des Spiels, so dass wir einen drei Tore Rückstand hinnehmen mussten. Dann endlich besann sich die Zirndorfer E1-Jugend, in der immerhin drei Spieler noch bei den Minis spielen dürften und hielten mit den Ansbachern mit. So ging das Spiel am Ende mit knapper Führung an die Ansbacher.

Im zweiten Spiel stand uns eine bisher absolut unbekannte Mannschaft gegenüber. Der TSV 2000 Rothenburg hatte so viele Spieler mit dabei, dass sie diese in zwei gleich große Gruppen aufgeteilt hatten. Die einen spielten in grauen Trikots, die anderen in weißen. Wir hatten es mit den "weißen" Rothenburgern zu tun. Diese zeigten sich gut in Form und machten uns das Leben schwer. Es gelang uns jedoch in der zweiten Halbzeit mit großem Kampf einen zwei Tore Abstand heraus zu spielen. Mit einer überragenden Spielübersicht leitete Moritz das Angriffsspiel. Jedoch verkürzten die agilen Rothenburger auf Unentschieden. Bereits in diesem Spiel zeigte sich, dass in unserer sehr lauffintensive Manndeckung der Schlüssel zum Erfolg lag. Teo und Luca beharkten jeden, der einen Ball hatte und setzten die Gegner früh unter Druck und zwangen diese zu Fehlern. Kurz vor Ende schafften wir dann noch den verdienten Siegtreffer.

Im dritten Spiel hatten wir es mit schwachen Diethofenern zu tun, die eindeutig in die falsche Spielgruppe einsortiert wurden. Hier wurden die Torjäger und Leistungsträger der ersten zwei Spiele (Luca, Moritz, Pascal, Benno und Teo) geschont. Das schöne an diesem Spiel war nun, dass sich alle anderen in Szene setzen konnten und dies auch mit Bravour machten. Kai, Fabio, Max, Nick und Tim trugen sich in die Liste der Torschützen mit ein. Max und Tim zeigten gutes eins gegen eins Verhalten und erzielten sehenswerte Tore.

Im vierten und letzten Spiel ging es gegen den TSV Altenberg. Vor ein paar Wochen verloren wir in Altenberg gegen die gleiche Mannschaft. Heute fehlten aber die Torschüt-



OPTIK RANK
Experten in Sachen Augenoptik
Zirndorf – Nürnberger Straße 3

Nürnberger Straße 3
Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 19

FASSUNGEN
GLÄSER
SONNEN-
BRILLEN

zen des letzten Turniers Yannick Bialowas und Merlin Siegl. Allerdings schien das der gut aufgelegten Zirndorfer Truppe keinen Abbruch zu tun. Von Anfang an spielten wir auf Augenhöhe mit den Altenbergern. Womit die eindeutig körperlich überlegenen Altenberger nicht gerechnet hatten, war der verbissene Einsatzwille und der Kampf um jeden einzelnen Ball. Die kleinen "Zirndorfer Zecken" zeigten eine körperbetonte Abwehrarbeit und setzten die sonst so spielstarken Altenberger enorm unter Druck. Diese machten ungewohnt viele Fehler und wir nutzten diese mit schönen und schnellen Spielzügen aus. Vor allem Benno hat dem Altenberger Torwart ein ums andere Mal zum verzweifeln gebracht. In den letzten dreißig Sekunden vor Spielende stand es noch unentschieden und einmal mehr war es Benno, der den Siegtreffer setzte und für einen Siegestaumel sorgte.

Ein absolut erfolgreicher Spieltag liegt hinter dieser einsatzfreudigen Kämpfertruppe. Es macht wirklich Spaß ihnen beim Spielen zuzusehen.

Für die HG spielten: Kai Bayer, Luca Bialowas, Fabio Deinzer, Nico Hofer, Max Koch, Teo Koch, Nick Lehmacher, Tim Lehmacher, Benno Masala, Pascal Naumann, Moritz Schöpe

Nächste Heimspieltermine:

14.01.	17:00 Uhr	männliche C-Jugend	MTV Stadeln
28.01.	13:15 Uhr	männliche D-Jugend	ESV Flügelrad
28.01.	15:00 Uhr	männliche B-Jugend	HSC 2000 Coburg
28.01.	17:00 Uhr	männliche C-Jugend	HC Erlangen

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT 1674

Das gute Zirndorfer

BIER BEWUSST WENIGER

Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: walter_huber@gmx.de

Jubiläumsfahrt - 25 Jahre DAMM - "Fahrt ins Blaue"

Der Anlass der Jubiläumsfahrt ist unsere 25jährige Teilnahme an den DAMM (Deutsche-Altersklassen-Mannschafts-Meisterschaften). 1988 war der Startschuss mit der M40-Mannschaft für unsere Leichtathleten, 40 Jahre und älter!

Das erste Mal noch ohne Fanclub begann der nun schon seit über zwei Jahrzehnten andauernde Wettkampfmarathon. Da können wir ALLE, der TSV 1861 Zirndorf, die LA-Abteilung und natürlich unsere Seniorenwettkämpfer stolz sein, über so einen langen Zeitraum immer wieder mitzumachen, um als Mannschaft dabei sein zu können!

Auf den gemeinsamen Busfahrten zu den Wettkampfstätten wurden wir, die Männer, viele Jahre von unseren Frauenmannschaften sowie unserem Fanclub mit großer Begeisterung begleitet.

Eingeladen sind **ALLE LA-Mitglieder** (Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit Familien).

Datum: Samstag 19.05.2012
Abfahrt: 8:00 Uhr Zirndorf Bauhof/Wendeplatz
Ankunft: 18:30 Uhr Zirndorf Bauhof
Abendessen: 19:00 Uhr Zirndorf
Ende: nach Lust und Laune
Unkostenbeitrag: ca. 20,00 € (Fahrtkosten, Eintritt)

Anmeldung bis 31.01.2012 bei Rudi Ullrich, Tel. 09103/8715

WIR BIETEN IHNEN *n* **GÜNSTIGE PREISE**
n **PROMPTE LIEFERUNG**
n **HÖCHSTE QUALITÄT**

Testen Sie uns - es lohnt sich
Ihr Energiepartner

ROSA

BRENNSTOFFE · MINERALÖLE

Schwabacher Straße 30 • 90513 Zirndorf
Telefon (0911) 96 02 50



Heizöl Agip Extra

Sportabzeichenverleihung-Jahresendabschlussfeier

Einem uralten Brauch zufolge treffen sich die Leichtathleten kurz vor Weihnachten in einer ihnen genehmen Gaststätte um Neuigkeiten auszutauschen, Sportabzeichen zu überreichen, Glückwünsche, Ehrungen und Dank entgegenzunehmen, an einer Tombola teilzunehmen um am Schluss mit ihren Gewinnen und auch sonst zufrieden wieder heimzukehren.

So war das auch heuer wieder. Horst hatte für uns die Vereinsgaststätte reserviert und alle die kamen, konnten einen angenehmen harmonischen Abend verbringen.

Den Prolog sprach wie immer unser Abteilungsleiter Walter Huber, der die Gelegenheit nutzte, sich bei allen Anwesenden und auch Abwesenden, die den Leichtathletikkarren das Jahr über mitgezogen haben, zu bedanken.

Kernstück der Veranstaltung aber war wie immer die Sportabzeichenverleihung, die in bewährter Manier von Horst Grund durchgeführt wurde. Dazu zunächst seine Statistik.

An der Sportabzeichenaktion 2011 waren 31 weibliche und 19 männliche Jugendliche, 15 Frauen und 28 Männer beteiligt. Insgesamt 93 Teilnehmer. Zur Verleihung kamen **123 Sportabzeichen** (durch Doppelstarter DAS und BSLA).

Im vergangenen Jahr waren es 160 Sportabzeichen.

Das **Deutsche Sportabzeichen** wurde 40 mal verliehen, davon 34 mal in Gold, 1 mal in Silber und 5 mal in Bronze.

Das Sportabzeichen mit Zahl erhielten:

Horst Grund	Gold mit der Zahl 40
Reinhold Seeberger	35
Herbert Rupprecht	35
Hermine Hundhammer	25
Kurt Hundhammer	25
Birgit Ament	15
Lothar Döhler	10

	Bäckerei - Konditorei	
	Pillipp	
Zirndorf	Fürth	
NÜRNBERGER STR. 38	TEL. 60 69 28	NÜRNBERGER STR. 80
HAUPTSTR. 5	TEL. 60 63 65	TEL. 70 58 91
BRESLAUER STR. 34		

Das **Bayerische-Sport-Leistungs-Abzeichen** wurde 35 mal verliehen, davon 34 mal in Gold und 1 mal in Silber.

Das Sportabzeichen mit Zahl erhielten:

Horst Grund	Gold mit der Zahl	40
Werner Kohnen		40
Reinhold Seeberger		35
Herbert Rupprecht		35
Georg Braun		35
Birgit Ament		15
Lothar Döhler		10
Helene Tuppen		10

Das **Jugendsportabzeichen** wird 50 mal verliehen.

Davon 14 mal in Bronze, 6 mal in Silber, 11 mal in Gold

- 7 mal in Gold m. d. Zahl 4
- 7 mal in Gold m. d. Zahl 5
- 2 mal in Gold m. d. Zahl 6
- 1 mal in Gold m. d. Zahl 7
- 2 mal in Gold m. d. Zahl 9

Wie alle Jahre (wieder) hat es sich der Bürgermeister der Stadt Zirndorf, Herr Thomas Zwingel nicht nehmen lassen, die oben namentlich angeführten "Sportler mit Zahl" persönlich zu beglückwünschen. Wie immer gab es dazu noch ein Buchgeschenk.

Herzlichen Dank für diese nette Geste und vielen Dank an die Stadt Zirndorf für die freundliche Überlassung der Sportstätten im abgelaufenen Jahr.

Von der Tombola gibt es heuer nichts Aufregendes zu berichten. Manche haben ihr eigenes Geschenk wieder gewonnen. Da ist es gut, wenn man sich etwas angestrengt hat, dann ist man nicht enttäuscht.

Als Pressewart möchte ich mich wie immer bei all denen bedanken, die mich im Lauf des Jahres mit Informationen und Berichten unterstützt haben oder die Internetseiten unserer Homepage gestaltet haben.

Herzlichen Dank.

Ich hoffe ich kann euch auch im nächsten Jahr wieder für diese Tätigkeit begeistern.

Herbert Jäger feiert im Januar seinen **60. Geburtstag**.

Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute, Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr.

Kurt Hundhammer



Ringen

Karin Jelito
Weikershoferstr. 1 · 90431 Nürnberg
Tel. 0911 / 31 83 45 oder 5 28 66 83
e.mail: ringen@tsv-zirndorf.de

Bestenliste Landesliga Nord:

- 27. Roland Menrath - 66 kg: 12 Einsätze (10 gewonnen, 2 verloren)
- 39. Talha Cakirgöz - 66 kg: 13 Einsätze (9 gewonnen, 4 verloren)
- 57. Nicklas Persch - 74 kg, 13 Einsätze (7 gewonnen, 6 verloren)
- 69. Sebastian Persch - 84 kg, 13 Einsätze (6 gewonnen, 7 verloren)
- 89. Tim Kerscher - 96 kg 8 Einsätze (5 gewonnen, 3 verloren)
- 115. Marcel Salwender - 60 kg 5 Einsätze (4 gewonnen, 1 verloren)
- 118. Enes Cakirgöz - 55 kg 9 Einsätze (4 gewonnen, 5 verloren)
- 134. Marco Sandeck - 66 kg 9 Einsätze (3 gewonnen, 6 verloren)
- 140. Philip Kerscher - 60 kg, 10 Einsätze (3 gewonnen, 7 verloren)
- 151. Florian Dollmann - 84 kg, 9 Einsätze (2-7)
- 157. Klaus Felbinger - 96 kg, 7 Einsätze (2-5)
- 164. Andreas Romantzas - 55 kg, 3 Einsätze (2-1)
- 175. Waclaw Wielopolski - 74 kg, 2 Einsätze (2-0)
- 204. William Kessler - 96 kg, 4 Einsätze (1-3)
- 218. Jan Wielopolski - 84 kg, 2 Einsätze (1-1)
- 239. Rainer Kerscher - 96 kg, 2 Einsätze (0-2)
- 272. Evangelos Romantzas - 84 kg, 2 Einsätze (0-2)

Ranking - Landesliga 2011

	<i>Mannschaft</i>	<i>K</i>	<i>S</i>	<i>U</i>	<i>N</i>	<i>Punkte</i>	
1	AC Lichtenfels II	14	13	0	1	431:97	26:2
2	TSV Burgebrach II	14	12	0	2	360:182	24:4
3	TV Unterdürrbach	14	10	0	4	357:181	20:8
4	TSV Zirndorf	14	7	1	6	268:266	15:13
5	RSV Schonungen II	14	7	1	6	268:271	15:13
6	RCA Bayreuth	14	2	1	11	192:352	5:23
7	ASC Röthenbach	14	1	2	11	133:423	4:24
8	TV Erlangen	14	1	1	12	150:387	3:25

TSV Zirndorf, Landesliga 2011

	<i>Name</i>	<i>Gewicht</i>	<i>Eins.</i>	<i>G - V</i>	<i>Pkte</i>	<i>Bilanz</i>	<i>Effizienz</i>	<i>SS-SN</i>
1	Enes Cakirgöz	55 kg	9	4 - 5	-4	32	44 %	1 - 2
2	Andreas Romantzas	55 kg	3	2 - 1	4	16	66 %	1 - 1
3	Philip Kerscher	60 kg	10	3 - 7	-16	24	30 %	3 - 4
4	Marcel Salwender	60 kg	5	4 - 1	12	32	80 %	2 - 0
5	Talha Cakirgöz	66 kg	13	9 - 4	20	72	69 %	0 - 1
6	Roland Menrath	66 kg	12	10 - 2	29	77	80 %	1 - 0
7	Marco Sandeck	66 kg	9	3 - 6	-11	25	34 %	1 - 3
8	Wolfgang Bechtloff	74 kg	3	0 - 3	-12	0	0 %	0 - 2
9	Nicklas Persch	74 kg	13	7 - 6	7	59	56 %	3 - 1
10	Waclaw Wielopolski	74 kg	2	2 - 0	5	13	81 %	0 - 0
11	Florian Dollmann	84 kg	9	2 - 7	-17	19	26 %	0 - 2
12	Sebastian Persch	84 kg	13	6 - 7	0	52	50 %	3 - 1
13	Evangelos Romantzas	84 kg	2	0 - 2	-8	0	0 %	0 - 1
14	Moratis Souleimonidis	84 kg	1	0 - 1	-3	1	12 %	0 - 0
15	Jan Wielopolski	84 kg	2	1 - 1	-1	7	43 %	0 - 0
16	Klaus Felbinger	96 kg	7	2 - 5	-11	17	30 %	2 - 1
17	Rainer Kerscher	96 kg	2	0 - 2	-7	1	6 %	0 - 1
18	Tim Kerscher	96 kg	8	5 - 3	10	42	65 %	2 - 1
19	William Kessler	96 kg	4	1 - 3	-8	8	25 %	1 - 2
20	Christian Sand	120 kg	1	0 - 1	-4	0	0 %	0 - 0

Kampftage - Mannschaftsergebnisse

1 KT	TSV Zirndorf	ASC Röthenbach	30:10
2 KT	RSV Schonungen II	TSV Zirndorf	24:13
3 KT	TSV Zirndorf	TV Unterdürrbach	13:25
4 KT	TSV Zirndorf	RCA Bayreuth	28:10
5 KT	AC Lichtenfels II	TSV Zirndorf	37:0
6 KT	TSV Zirndorf	TV Erlangen	24:13
7 KT	TSV Burgebrach II	TSV Zirndorf	29:9
8 KT	ASC Röthenbach	TSV Zirndorf	8:31
9 KT	TSV Zirndorf	RSV Schonungen II	18:18
10 KT	TV Unterdürrbach	TSV Zirndorf	30:9
11 KT	RCA Bayreuth	TSV Zirndorf	14:28
12 KT	TSV Zirndorf	AC Lichtenfels II	5:33
13 KT	TV Erlangen	TSV Zirndorf	15:24
14 KT	TSV Zirndorf	TSV Burgebrach II	36:0



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Weihnachtsfeier am 17. Dezember 2011



Zur Weihnachtsfeier hatte der Skiclub am 17. Dezember 2011 in den Markgrafensaal der Gaststätte "Zirndorfer Bräuschank" eingeladen. Für 39 Personen war der Saal festlich geschmückt und die Tische eingedeckt. Bereits am Nachmittag hatte das Skiclub-Team die Plätzchenteller gefüllt und die reichhaltige, bunt gemischte Tombola aufgebaut. Unser Ehrenmitglied Franz Pflieger hatte es sich nicht nehmen lassen, drei Geschenke für die Tombola zu stiften, obwohl sein Gesundheitszustand eine Teilnahme verhinderte.

Kurz vor 18 Uhr erschienen die ersten Gäste, denen Helmut Kärtchen als "Merker" für das vorbestellte Essen aushändigte. So vorbereitet, wurden die Essen zügig serviert. Anschließend gab der Abteilungsleiter in seiner Ansprache einen Rückblick auf die Aktivitäten des Skiclubs im vergangenen Jahr und bedankte sich bei allen Helfern, bei der Leiterin der Skirobic, Eva Schmidt, und bei den Mitgliedern des Skiclub-Teams für die geleistete Arbeit, ohne die ein Vereinsleben nicht möglich wäre. Auch das einzige anwesende Kind, Antonia, wurde aus dem Sack des Weihnachtsmannes beschenkt.



Zur Unterhaltung hatten wir uns in diesem Jahr etwas ganz Besonderes ausgedacht. Wir engagierten Herrn Ulrich Maier und Kollegen von den "Rohrer Spatz'n", die uns mit einem zweiteiligen Weihnachtsprogramm weihnachtlich einstimmten. Im ersten Teil unterhielten sie uns mit Liedern, "Versla" und "G'schichtla" aus der fränkischen Heimat und im zweiten Teil entführten sie uns auf eine Reise um die Welt, um uns von den verschiedenen Weihnachtsbräuchen in fernen Ländern zu erzählen und dazu passende Lieder zu singen.



In der Pause las uns Almut eine kurzweilige, aber durchaus nachdenklich stimmende Weihnachtsgeschichte von Ewald Arenz vor. Christa, Uschi, Eva und Almut wurden mit Blumen bzw. Weihnachtssternen beschenkt. Anschließend erfolgte der Losverkauf für die Tombola, so dass später Jürgen in Aktion treten, die Losnummern aufrufen und die Gewinne verteilen konnte. Den Hauptgewinn, ein Gutschein für eine Skiclub-Veranstaltung im Wert von 100,- Euro, zog Gerda Brade.

Allen Mitgliedern und Freunden des Skiclubs wünsche ich viel Glück und Erfolg, vor allem beste Gesundheit und unfallfreies Skifahren im Neuen Jahr 2012.

Udo Richter

Termine:

Skiausfahrt nach Schladming mit Clubmeisterschaft **vom 20. - 22. 1. 2012.**

"Fit for Life", Skirobic in der großen TSV-Halle, **jeden Mittwoch um 19.30 Uhr.**



KÖNIG
BÄDER · WÄRME · SERVICE III

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Telefon (09 11) 60 19 95
Telefax (09 11) 60 68 68

Sanitär, Bäder,
Heizung, Solartechnik,
Beratung, Planung,
Ausführung und Kundendienst
Störungsnotdienst



Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Hallo liebe Tennisfreunde.

Nachdem die Weihnachtsfeier mangels Interesse abgesagt werden musste, hofft die Abteilungsleitung, dass ihr die Feiertage gut verbracht und das Neue Jahr froh und gesund begonnen habt.

Neue Schließanlage an unserer Tennisanlage

Am Eingangstor und in den Türen des Tennisheimes wurde eine neue Schließanlage eingebaut. Dies hat zur Folge, dass die alten Schlüssel nicht mehr sperren. Bei der Abteilungsleitung können die alten Schlüssel umgetauscht werden. **Die erste Umtauschaktion ist bei der Jahres-Hauptversammlung im März geplant.** Pro Mitglied kann ein Schlüssel geordert werden. Über die ausgegebenen Schlüssel wird ein Verzeichnis geführt. Das geleistete Pfand für den alten Schlüssel wird verrechnet.

Für den neuen Schlüssel beträgt das Pfand 15,00 EURO.

Dieser Betrag ist nötig, um eine Schließanlage mit Sicherungskarte zu installieren. Ein Schlüsseldienst hat keine Möglichkeit mehr, einen Nachschlüssel herzustellen!

Ein Faschingsturnier ist wieder geplant!

Jahres-Haupt-Versammlung der Tennis-Abteilung

Mittwoch 07. März 2012, 19:00h in den Jahnstuben

Zum runden Geburtstag unserem **Vasi** die herzlichsten Glückwünsche: **60, 60, 60 !**

Eure Abteilungsleitung

**BESTATTUNGEN
FORSTMEIER**

Wir helfen weiter

☎ 60 91 11

90513 Zirndorf · Fürther Str. 17

FACHGEPRÜFTE BESTATTER



**Ob Aikido, Badminton, Gymnastik, Fußball, Handball, Ringen,
Leichtathletik, Schwimmen, Skiclub, Tennis, Turnen, Volleyball...**
„Nur wer regelmäßig Sport treibt, bleibt richtig fit“
**Bitte empfehlen Sie unser breitgefächertes Sportangebot an alle weiter,
die noch nicht unserem Verein angehören!**
Aufnahmeanträge erhalten Sie über unsere Abteilungsleiter!

Mitgliedsbeiträge-Hauptverein monatlich

Erwachsene ab 18 Jahren	Euro 10.00
Schüler, Jugend, Studenten, Rentner	Euro 5.00
Familienbeitrag	Euro 20.00
Beitragseinzug: vierteljährlich	
Abmeldungen: 6 Wochen schriftlich vor Jahresende	

ADRESSEN:

TSV 1861 / 1. Vorstand

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20

Geschäftsstelle

Günther Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80

Kassier

Herbert Engelhardt, Schulstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 11 58
e-mail: kassier@tsv-zirndorf.de

Vereinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff,
Tel. 60 60 80

Vereinsgaststätte

Inge Schwarz, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33

Badminton

Philipp Krenzer, Cadolzburger Str. 16
90513 Zirndorf, Tel. 0160 / 94 81 40 13

Fußball

Toni Benitez, Martin-Loos-Str. 21
90513 Zirndorf, Tel. 60 31 88

Abteilungsübergreifende Angebote in der kleinen Jahnturnhalle:

Vorschulkinderturnen / Mutter-Kind

Eva Schmidt, Tel. 09127/57 08 89

Gymnastik Frauen

Hedwig Krenzer, Tel. 60 94 99

Handball HG 2000

Stefan Nepf, Siedlerstr. 40B
90513 Zirndorf, Tel. 60 68 48

Leichtathletik

Walter Huber, Falkenstraße 21
90522 Oberasbach, Tel. 0911 / 69 45 72

Ringen

Karin Jelito, Weikershoferstr. 1
90431 Nürnberg, Tel. 528 66 83

Skiclub

Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98

Schwimmen / Triathlon

Frank Spengler, Hermann-Hesse-Weg 9
90513 Zirndorf, Tel. 965 24 52

Tennis

Paul Bräunlein, Parkstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 41 52

Volleyball

Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de

e.mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)

dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

19. 01.	Scharff Wolf	69.
24. 01.	Langenfelder Luise	96.
30. 01.	Engelhardt Herbert	69.
31. 01.	Moosler Eckart	78.
01. 02.	Dama Peter	70.
05. 02.	Maag Manfred	72.
14. 02.	Kussberger Hans	80.

den Mitgliedern

16.01.	Birkner Alexander	25. 01.	Strauß Angelika	08.02.	Czepluch Jürgen
	Jugel Stefan	26.01.	Amrehn Mario		Dorner Susanne
	Rauh Hubert		Dinkel Markus		Witt Nicolas
	Schwarz Alexander		Greiner Anita	09.02.	Wollek Katharina
17.01.	Franz Michele	28.01.	Hofmann Georg	10.02.	Büttner Sigurd
18.01.	Biller Daniela		Meier Robert		Gryc Adam
	Ernst Julian		Spittler Florian		Loy Martin
	Hummelmann Benno		Studtrucker Julia		Peiker Tina
	Lindner Franz	29.01.	Ittner Kevin		Ulrich Erika
	Pfrenge Jonas		Jäger Herbert		Ulrich Michaela
	Scharfenberg Martin		Meierhöfer Jürgen		Van Gompel Frank
	Schauer Otto		Schmidt Marina		Zwingel Johann
	Studtrucker Laura	30.01.	Nepf Stefan	11.02.	Atalar Gürkan
	Tiemann Siegrid		Regenberg Claus		Dollmann Fabian
19.01.	Gebhard Ludwig	31.01.	Croy Arndt		Häusler Max
	Nowak Sigrid		Nagel Werner		Kerscher Rainer
20.01.	Mader Alfred		Stadelmann Daniela		Nieghorn Norbert
	Römhild Ilga	01.02.	Bernard Elisabeth	12.02.	Hellmanns Marco-Toni
	Seidl Felix	02.02.	Spahn Felix		Hirschbeck Martin
21.01.	Perge Steffen	03.02.	Blachnik Georg		Sponsel Markus
	Planer Matthias		Hain Ronald	13.02.	Brade Gerda
	Vogel Daniel		Klingl Karl		Bucher Heide
22.01.	Bachmann Matthias		Zeiber Daniela		Hirsch Florian
	Hörndlein Norbert	04.02.	Gauls Wilfried		Kiesel Melanie
	Porley Robert	05.02.	Molnar Aranka		Tandler Brigitte
23.01.	Keene Tony		Scharf Stephan	14.02.	Birngruber Edeltraud
	Kirchdorfer Georg	06.02.	Schwarz Irene		Gabsteiger Edgar
24.01.	König Mario	07.02.	Janocha Melissa		Ungerer Roland
25.01.	Hoffmann Björn		Lamprecht Dominic		Brod Fabian
	Kleine-König Andreas		Mayr Johannes		Ewert Markus
	Lehner Franziska		Reim Catherine	15.02.	Kohout Marianne
	Oppelt Ingrid		Rupprecht Herbert		
	Seefried Peter		Schwabe Jennifer		

Redaktionsschluss für Januar: 21.1.2012